

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von dem Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden die dreigezaltene Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Berichtigung.

[22553.]

Im Concursverfahren über den Nachlaß des zu Breslau, Albrechtstr. Nr. 11, verstorbenen Buchhändlers Franz Rott, in Firma „A. Goschorsky's Buchhandlung, Baumgart & Rott“, ist der Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen nicht auf den 20. Juni cr., sondern auf

den 30. Juni d. J., Vorm. 11 Uhr vor dem Königl. Amtsgericht zu Breslau anberaumt.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Verkaufsanträge.

[22554.] Ein theilw. älterer Verlag ist im Ganzen oder einzeln zu verkaufen. Gef. Offerten unter B. 11. durch die Exped. d. Bl.

[22555.] Eine seit 12 Jahren bestehende, wohlrenommirte Sortimentsbuchhandlung in einer norddeutschen Universitätsstadt ist für 20,000 Mk. mit 17,000 Mk. Anzahl. zu verk. Umsatz ca. 44,000 Mk., Lagerwerth ca. 17,500 Mk., elegante Ladeneinrichtung.
Berlin. Elwin Staudé.

[22556.] Eine Leihbibliothek der besten, modernsten und gern gelesenen Autoren (ca. 2500 Bde., dauerhaft gebunden) soll unter günstigen Bedingungen billig verkauft werden. Katalog bitten zu verlangen.
Hamburg. Henschel & Müller.

[22557.] Eine gut erhaltene Leihbibliothek, ca. 7500 Bände, ist zum billigen, aber festen Preise von 3000 M. zu verkaufen. Bei genügender Sicherheit ausgedehnte Zahlungstermine.
Gef. Anfragen befördert unter Bezeichnung: „Leihbibliothek“ die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[22558.] Gesucht von einem zahlungsfähigen Käufer eine solide Buchhandlung mittleren Umfanges in einer größeren Stadt Deutschlands, am liebsten Norddeutschlands. Es wäre dem Reflectenten erwünscht, vor Abschluß des Kaufes in dem betreffenden Geschäft einige Zeit zu arbeiten, um die näheren Verhältnisse gründlich kennen zu lernen.

Offerten unter G. St. 6. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

Fertige Bücher u. s. w.

[22559.] Soeben erschien in meinem Verlage:

**Kleines Lehrbuch
der
Landkarten-Projection.
Gemeinverständliche Darstellung der
Kartenentwürfe**

für
Alle, die ihren „Atlas“ wollen
verstehen lernen,
insbesondere für angehende Lehrer
der Geographie,

von

G. Coordes,

Reallehrer am Lehrerinnen Seminar zu Cassel.

Mit 60 Holzschnitten.

Preis 1 M. 50 S.

Vorliegendes kleines Lehrbuch, das erste seiner Art, will nicht „einem langgefühltten Bedürfnis abhelfen“, vielmehr ein Bedürfnis wecken, und wird hoffentlich in unserm Zeitalter der Eisenbahnen und Telegraphen, wo allenthalben dem Kartenwesen eine immer wachsende Bedeutung beigelegt wird, recht große Verbreitung finden.

Ich bitte, zu verlangen, da ich unverlangt nichts versende.

Mit bekannter Hochachtung
Cassel, im Mai 1882.

Ferd. Kessler.

Für die Reisesaison

[22560.] bitten auf Lager nicht fehlen zu lassen:

Die
**vorzüglichsten Bäder und
Heilquellen
Deutschlands, Oesterreichs und
der Schweiz.**

Ihre Analyse, Temperatur, Lage etc.
2. Auflage.

16. 96 S. Cart. Preis 80 S.

Humoristische Genrebilder.

Allerlei Heiteres

von

Max Heinzel.

124 S. Elegant broschirt. Preis 2 M.

Bezugsbedingungen:

In Rechnung 25 %, baar 40 % und 7/6.

Leuckart'sche Sort.-Buch- u. Musikhdlg.
(Albert Clar) in Breslau.

[22561.] Heute versandte ich nachstehende Circular:

P. P.

Belieben Sie von dem in meinem Verlage neu erschienenen Werke:

Der
Orden der Odd-Fellow's,
dessen
**Geschichte, Organisation und
Wesen.**

Bearbeitet

von

Dr. C. Andraeas.

8. Preis geb. 6 M. ord., fest mit 25 %,
baar mit 30 %.

gef. Notiz zu nehmen und sich für den Vertrieb desselben zu interessiren.

Der Odd-Fellow-Orden ist seit 1870 in Deutschland eingeführt und weitverzweigt. Er besitzt noch wenig deutsche Literatur, so dass Sie in Odd-Fellow-, wie Freimaurer- und sonstigen Kreisen, die Interesse an humanitären Bestrebungen haben, leicht Käufer finden werden.

A cond. liefere ich gebundene unbeschnittene Exemplare (englische Cartonage-Bände) zu 6 M. ord. mit 25 %, jedoch nur in beschränkter Anzahl.

Ferner erscheint Ende Mai cr. in meinem Verlage:

Der Magus des Nordens

von Dr. Edgar Bauer.

Ca. 10 Bogen stark.

Preis brosch. 1 M. 50 S., à cond. u. fest mit
25 %, baar mit 33 1/3 %.

Der Held dieser Novelle, Hamann, nimmt einen eigenen Platz in der deutschen Literatur ein. Alleinstehend, geschmäht, als langweilig und unverständlich verschrien, gewann er dennoch einen wunderbaren Einfluss auf den Geist des Volkes. Der Charakter des „Magus des Nordens“ ist räthselhaft und geheimnißvoll. Vielleicht war es die Schwierigkeit und Tiefe dieses Gegenstandes, wodurch bisher die schriftstellerische Welt abgehalten wurde, ihn novellistisch zu bearbeiten. Dr. Edgar Bauer ist wohl der Erste, der dies jetzt versucht.

Hamann's Schriften sind im neunzehnten Jahrhundert mehrfach aufgelegt und commentirt; die letzte Ausgabe ist vom Jahre 1874.

Der bekannte Professor Roth verherrlicht ihn in seiner Gesamtausgabe Hamann'scher Schriften und Briefe. Jeder Deutsche, der es mit der Ehre des Nationalgeistes wohl meint, muss sich freuen, wenn an Hamann erinnert wird.

Hochachtend

Leipzig, im Mai 1882.

Eugen Grimm,